

Vorrede.

sten auch ganz verloschen. Dieweilen dan
Gott der Altmachtige mir auß sonder-
bähren gnaden ein kleines Pfundlein / die
Secreta der Natur zu ergrunden / (ohne
zweiffel zu diesem Ende meinem Nächsten
darmit zu dienen) verlihen: wie ich den ohne
Rühm zu melden mein von Gott verlihe-
nes Talentum nicht begraben / sondern daß
selbige stuckweiß von Jahren zu Jahren mei-
nen Nächsten zum besten schriftlich verfas-
set / vnd wohl meinende herausgegeben) vnd
auch ins künfftige so viel die Zeit zulassen
wird / noch ein vielmehrers vnd bessers heraus-
zugeben entschlossen. Nach dehme mir
nun einige beschribene Schiffartten nach
Ost vnd West-Indien / vnd andern weit
abgelegenen Orten vntterhanden kommen /
darauf ich mit verwunderung ersehen / was
auff dem Meer für grosse gefahr nicht allein
wegen der mengte grosser Feinde vnd See-
rauber oder auch grossem Ungestum / die
ihnen auff dem Meer begegnen möchte / dar-
durch daß Schiff mit allen lebendigen
Creaturen vnd was darinnen ist zu grunde
gehet / vnd viel andern Gefährlichkeiten mehr
dieselbe vnterworffen. Vnd nach dehme
ich alle solche Gefährlichkeiten betrachte vnd
wohl

wohl E
rer ode
ger v
Dri
Sch
wan
scho
doch
erha
ben
auc
sch
dur
Br
No
schla
daß
Th
rete
offe
sto
men
solte
auf
den
wilt
See